

EMPFEHLUNG DER THEMENGRUPPE

*Leistungsformen im Pastoralen Raum
zur Beratung und Entscheidung*

Nach positivem Votum des
Diözesanrates am 22.
September 2023, durch
den Bischof als Rahmen
für die Startphase der
Pastoralen Räume gesetzt

DIE ANSTEHENDE ENTSCHEIDUNG

Welche Entscheidungen müssen konkret getroffen werden?

- ▶ *Wird die nachfolgende Empfehlung der Themengruppe angenommen und als Rahmen für die Gestaltung der Startphase in die Pastoralen Räume gesetzt und zeitnah kommuniziert?*

ERARBEITETE EMPFEHLUNG DER THEMENGRUPPE

Welche konkrete Empfehlung ist von der Themengruppe erarbeitet worden?

- ▼ *Empfehlung für
ein Koordinierungsteam zum Start in die Pastoralen Räume*

*Die Mitglieder der TG Leitungsformen im Pastoralen Raum empfehlen der
Prozess-Steuerung(sgruppe)*

*den Akteuren im jeweiligen Pastoralen Raum folgenden Rahmen für die
Startphase im pastoralen Raum an die Hand zu geben:*

ERARBEITETE EMPFEHLUNG DER THEMENGRUPPE

Zum Start in den Pastoralen Raum am 01.01.2024 wird (noch) kein Leitungsteam/Team mit Leitungsauftrag konstituiert oder ernannt.

Zunächst wird ein Koordinierungsteam gegründet.

ERARBEITETE EMPFEHLUNG DER THEMENGRUPPE

Das Koordinierungsteam konstituiert sich in folgender Weise

- *Von der Prozess-Steuerung gesetzt: ein:e Koordinator:in mit explizitem zuarbeitenden nicht leitendem Auftrag der Begleitung und Beratung des Koordinierungsteams und einem dafür definiertem Beschäftigungsumfang*
- *Priester*
- *freiwillig Engagierte*
- *Person mit Expertise in Verwaltung*
- *Vertretung der weiteren hauptberuflich im Pastoralen Raum Tätigen (sowohl nichtpriesterliche Seelsorger:innen als auch anderweitig in den Pfarreien Angestellte)*
- *durch die Mitglieder dieser Gruppe sollte auch jede Pfarrei des Pastoralen Raumes vertreten/repräsentiert sein*
- *Die Mitglieder müssen nicht zwingend Mandatsträger vorhandener Gremien sein (bei der Mitarbeit handelt es sich um eine neue, zeitlich, befristete Aufgabe)*

Weitere Kriterien könnten sein:

- *Beteiligung von Verbänden, Einrichtungen, Gruppen*
- *Geschlechtergerechtigkeit*
- **die Gruppe soll repräsentativ und arbeitsfähig sein (Spannungsfeld Proporz versus Kompetenz!)**

ERARBEITETE EMPFEHLUNG DER THEMENGRUPPE

Vorschlag !! (Vorschlag heißt – auch andere, vor Ort ggf. passendere Zusammensetzungen sind möglich, bereits gegründete Koordinierungsteam müssen nicht aufgelöst, sollten aber ggf. auf die zuvor genannten Kriterien hin überprüft und ergänzt werden)

zur Zusammensetzung der Gruppe:

- 2 Personen Seelsorge-Personal
 - 1 Person „sonstige“ Pfarrei-Angestellte
 - 4 Personen freiwillig Engagierte, z.B. aus Gremien und Verbänden
 - 1 Person Verwaltung/Vertreter Rechtsform
 - 1 Person Koordination
- ⇒ Die Gruppe sollte nie „nur“ aus Vertreter:innen der Gremien und nie „nur“ aus Vertreter:innen von Gruppen/Verbänden bestehen
- ⇒ Bei der Zusammensetzung der Gruppe sollte auf ein angemessenen Verhältnisses von EA und HA (mindestens 1/3 zu 2/3) geachtet werden.

ERARBEITETE EMPFEHLUNG DER THEMENGRUPPE

- **Das Projekt-/Koordinierungsteam hat folgende Aufträge/Aufgaben:**

Grundverständnis/Präambel

Der Pastorale Raum gestaltet sich aus dem Verständnis, dass er ein **KOOPERATIONSRAUM** ist.

Aufgabe aller Akteure ist es, Kooperationen zu verstetigen soweit bereits vorhanden, zu ermöglichen und verbindlich zu machen.

Kooperationen können den gesamten Pastoralen Raum als Bezugsgröße haben. Möglich sind aber auch Kooperationen in Teilbereichen des Pastoralen Raumes.

ERARBEITETE EMPFEHLUNG DER THEMENGRUPPE

Aufgaben und Aufträge

- *Kommunikation/Informationsfluss initiieren und gestalten (auf und in den verschiedenen Ebenen des Pastoralen Raumes/Rückbindung gewährleisten)*
- *Prozessverantwortung und -steuerung (Organisationsform der Zusammenarbeit, Rhythmen der Treffen,...)*
- *Erhebung welche Formen von Kooperation und Zusammenarbeit es ggf. schon im Pastoralen Raum gibt*
- *Kooperationen und Aktivitäten auf der Ebene des Pastoralen Raumes koordinieren/ermöglichen*
 - *(Kooperation in Teilbereichen sind möglich, es müssen nicht immer alle alles mitmachen)*
- *Verbindlichkeit herstellen*
- *Definition und Vorbereitung der Konstituierung des Leitungsteams für den Pastoralen Raum*
(zur Konstituierung und den Aufgaben des Leitungsteams der Pastoralen Räume wird es eine gesonderte/eigene Empfehlung geben)
- *Analyse und Definition von Handlungsansätzen und -schritten*
- *Entwicklungsfelder lokalisieren und definieren*

ERARBEITETE EMPFEHLUNG DER THEMENGRUPPE

Vorschlag !!! (Vorschlag heißt – auch andere, vor Ort ggf. passendere Wege sind möglich)

in welcher Weise das Koordinierungsteam gefunden und mandatiert werden kann

1. Treffen - Informationsveranstaltung

Für ein erstes Treffen werden als „Mindestvorgabe“ jeweils ein haupt- und ein freiwillig Engagierter aus den jeweiligen Pfarreien (bei Bedarf auch einzelner Gemeinden) eingeladen.

Zusätzlich sollte für die Teilnahme an einem ersten Treffen jede Pfarrei weitere, aus ihrer Sicht zu berücksichtigende Akteure benennen.

Dabei sind insbesondere auch die weiteren Einrichtungen innerhalb des pastoralen Raumes (Einrichtungen kategorialer Pastoral, Gruppen und Verbände, die nicht in der Gremienstruktur verortet sind, Beratungsstellen, Bildungseinrichtungen,...) zu berücksichtigen.

Für die Einladung zu dieser Veranstaltung können in der Pfarrei vorhandene Verteiler ggf. durch Adressverteiler, die es auf der Ebene der Kreisdekanatsgeschäftsführung gibt, ergänzt werden.

Schließlich ist es sinnvoll, zu einem ersten Treffen eine offene Einladung zur Teilnahme an alle auszusprechen, die ein Interesse zur Mitwirkung haben. Wichtig ist, dass die Gruppe breit und repräsentativ aufgestellt ist.

Im Rahmen der Informationsveranstaltung

-erfolgt eine Information, in welcher Weise die Startphase in den Pastoralen Raum gestaltet werden soll

(Koordinierungsteam und dessen Aufträge/Aufgaben)

-wird geklärt in welcher Weise sich das Koordinierungsteam konstituiert

-könnte/sollte -soweit möglich- bereits benannt werden, welche Personen/Interessierten es für eine Mitarbeit im Koordinierungsteam gibt.

Fortsetzung – siehe nächste Folie

ERARBEITETE EMPFEHLUNG DER THEMENGRUPPE

Zwischenzeit

Nach der Informationsveranstaltung haben und nutzen alle Teilnehmenden und die gewählten Gremien der im Pastoralen Raum verorteten Pfarreien die Zeit, die Namen möglicher Mitglieder des Koordinierungsteams rückzubinden bzw. diese noch zu suchen und zu bestimmen.

2. Treffen – Konstituierung und Mandatierung

Mit den in der Zwischenzeit erfolgten Klärungen erfolgt eine zweite Zusammenkunft in der sich das Koordinierungsteam konstituiert. Die anwesenden Vertreter:innen bringen aus ihren Kontexten (Gremien) das Signal zur Mandatierung des Koordinierungsteams mit.

Mit der Zustimmung zur Konstituierung des Koordinierungstrams geht auch die Zustimmung (im Sinne einer Selbstverpflichtung) auf eine gegenseitige Bezogenheit in der Gestaltung der Pastoral einher.

Schließlich wird eine regelmäßige Rückbindung an die große Runde dieser ersten beiden Veranstaltungen verabredet und vereinbart.

Zeitschiene

Soweit nicht bereits geschehen, sollte die Informationsveranstaltung und Konstituierung des Koordinierungsteams spätestens innerhalb des I. Halbjahres 2024 erfolgt und vollzogen sein

ERARBEITETE EMPFEHLUNG DER THEMENGRUPPE

- Spätestens bis zum 31.12.2025 muss der Bistumsleitung vorgeschlagen werden, wer zum Leitungsteam des Pastoralen Raumes gehören soll.
- Der Auftrag und die Arbeit des Koordinierungsteams mündet in und endet mit der Ernennung des Leitungsteams des Pastoralen Raumes durch die Bistumsleitung.

OFFENE FRAGEN

Welche offenen Fragen konnten in der Themengruppe nicht beantwortet werden?

- ▶ *Insbesondere der Übergang/Anschluss vom Koordinierungs- zum späteren Leitungsteam ist noch zu beschreiben. Diesbezüglich erarbeitet die TG Leitungsformen weitere Empfehlungen (Grundsätzliches Leitungsverständnis, Leitungsteam für den Pastoralen Raum,...) - derzeit noch in Beratung und Bearbeitung*
- ▶ *Gleichzeitig erscheint es den Mitgliedern der TG Leitungsformen sinnvoll und nötig, bereits zum jetzigen Zeitpunkt die Empfehlung für ein Koordinierungsteam in der Startphase des pastoralen Raumes zu fixieren und auch zu kommunizieren, weil auf entsprechende Hinweise gewartet wird bzw. die örtlichen Akteure sich in einigen Kontexten bereits auf den Weg gemacht haben/machen.*